

Pressedienst 015-092023

„Green Kitchen“ – nachhaltige Küchen

Mannheim, 28.09.2023. Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde – auch bei der Einrichtung einer neuen Küche. „Schön, elegant, zeitlos, sehr wohnlich, komfortabel, hoch funktional, smart vernetzt, außergewöhnlich, faszinierend – das sind Attribute, die einem sofort beim Anblick moderner Lifestyle-Küchen einfallen. Nachhaltigkeit gehört ganz zweifelsfrei längst mit dazu, denn moderne, wertige Küchen sind langlebig, recyclingfähig, schadstoffgeprüft, energieeffizient und ressourcenschonend“, sagt AMK-Geschäftsführer Volker Irle.

Beispielsweise die neu entwickelten Küchenmöbelprogramme aus bis zu 100 Prozent recyceltem Holz. Statt frischem Schnittholz verwenden sie natürliche Werkstoffe, die aus Resten, dem Verschnitt aus Sägewerken, der Wiederverwendung von Altmobiliar oder aus Holzrückständen bestehen. Nach dem Motto: Abfälle als Ressourcen kreativ nutzen.

Als eine weitere nachhaltige Lösung erweist sich Linoleum, bekannt durch seine lange Historie als robuster und langlebiger Belag für Fußböden. Bei Küchenfronten findet man es als hochwertiges Möbellinoleum wieder. Mehr als drei Viertel der hierfür verwendeten heimischen Rohstoffe wachsen innerhalb weniger Jahre nach und bis zu 98 Prozent der Inhaltsstoffe sind natürlichen oder mineralischen Ursprungs. Die seidenmatten Oberflächen, in denen sich Ökologie und Ästhetik vereinen, fassen sich angenehm an. Auch sind sie ausgesprochen unempfindlich (unter anderem gegen Fingerabdrücke) und zum Beispiel in Kombination mit Fronten in Nussbaum gebürstet und geölt ein „grün“ komponierter Hingucker.

Ebenso interessant ist eine neue Oberfläche, die nicht nur attraktiv, widerstandsfähig, reinigungsfreundlich, kratzbeständig und schmutzabweisend ist, sondern außerdem auch sehr nachhaltig: dank eines hohen Anteils an nachwachsenden Ressourcen wie Holz und Papier sowie

Arbeitsgemeinschaft
Die Moderne Küche e.V. (AMK)
Harrlachweg 4
68163 Mannheim, Germany

Telefon: +49 (0) 621 85 06 100
Telefax: +49 (0) 621 85 06 101
Internet: www.amk.de
www.amk-ratgeber-kueche.de
E-Mail: info@amk.de

Belege erbeten an:
Pressestelle der AMK
Abdruck und Auswertung frei.
Die AMK stellt Ihnen auf Anforderung
gerne weiteres Text- und Bildmaterial
zur Verfügung.

recycelter Materialien wie Holz aus Kreislaufwirtschaft. Um die CO₂-Emissionen besonders niedrig zu halten, ist die Direktlackfront zudem klimaneutral produziert.

Dass Qualität und Nachhaltigkeit nicht teuer sein müssen, zeigt eine andere kratzbeständige und gegen Fingerabdrücke resistente Mattlackfront. Die Melaminspanplatte des neuen Küchenprogramms besteht zu 100 Prozent aus recyceltem Material und wird ohne Verwendung von Frischholzfaser produziert. Darüber hinaus ist die Oberfläche vollständig recycelbar und kann am Ende ihres Lebenszyklus somit wiederverwertet werden.

„Nachhaltig und ressourcenschonend sind auch die Hausgeräte. Das Angebot an Einbau- und Standgeräten mit sehr sparsamen Verbrauchswerten hinsichtlich Energie und Wasser schließt alle Preisklassen mit ein und ist nicht nur den Premium-Modellen vorbehalten“, sagt Geschäftsführer Volker Irle von der AMK – Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e. V.

Herausragende Beispiele besonders verbrauchsarmer Hausgeräte findet man in allen Produktsegmenten – zum Beispiel neue, besonders verbrauchsarme Geschirrspüler, Kühl-Gefriergeräte und Backöfen. Sie sind die Klassenbesten, was ihre Energieeffizienz oder ihren Wasserverbrauch angeht. So kommt ein neuer smarterer Geschirrspüler im Automatikprogramm mit sechs Litern und im Eco-Programm mit 8,4 Litern aus. User, die es genau wissen wollen, können den Energie- und Wasserverbrauch jederzeit transparent per App verfolgen. Der vollintegrierte Spüler ist unter anderem mit einer Beladungserkennung ausgestattet, die den Wasserverbrauch umweltschonend anpasst. Damit nicht zu viel oder zu wenig Reinigungsmittel verwendet wird, dafür sorgt die automatische Dosierung des Pulvergranulats. Abhängig vom gewählten Programm beziehungsweise dem Verschmutzungsgrad des Spülguts wird die Menge stets passend dosiert. Der Reiniger enthält pflanzenbasierte Inhaltsstoffe und ist zum Beispiel frei von Mikroplastik, Duft-, Konservierungs- und Farbstoffen. Noch nachhaltiger wird es, wenn das Einbaugerät ans Warmwasser bis 60 Grad Celsius angeschlossen wird. Und wenn dieses mit Hilfe regenerativer Quellen (zum Beispiel einer Wärmepumpe) für den Geschirrspüler erzeugt wird.

Energie lässt sich auch beim Backen und Dampfgaren sparen – zum Beispiel mit einem Pyrolyse-Multifunktionsbackofen in der Energieeffizienzklasse A+. Zusätzlich nachhaltig machen ihn bis zu 12 Bauteile aus recycelten Kunststoffen, darunter Plastikfasern aus alten Fischernetzen und Textilabfällen, die der Hersteller aus den Ozeanen herausfischt, um sie dann in hitzebeständige Verbundwerkstoffe zu upcyclen.

Hohe Energieeffizienz und innovative Frischhaltesysteme in Kühlgefriergeräten helfen 365 Tage im Jahr rund um die Uhr, den Stromverbrauch so niedrig wie möglich zu halten. Die Kür in Sachen Nachhaltigkeit sind neue, besonders nachhaltig produzierte Kühlgefrierkombinationen, deren herkömmliche Materialien durch recycelte bzw. durch CO₂-reduzierte oder CO₂-neutral produzierte Alternativen ersetzt werden. Dazu zählen zum Beispiel Stahlbleche mit einem reduzierten CO₂-Fußabdruck, innovative biobasierte Kunststoffe sowie ein steigender Anteil an recyclingfähigen und recycelten Materialien.

Innovative Frischhaltetechnologien beugen einer Lebensmittelverschwendung vor, indem sie auch empfindliche Produkte länger frisch und appetitlich halten. So unterstützt beispielsweise eine versiegelte Klimaschublade, in der die Luftfeuchtigkeit dadurch länger erhalten bleibt, die Konservierung von Obst und Gemüse. Zudem werden 95 Prozent der Vitamine und damit auch der Geschmack und die Qualität der Lebensmittel bewahrt. Mithilfe eines Schiebereglers lässt sich genau steuern, wie viel Feuchtigkeit in die Schublade gelangen soll, sodass sie optimal an die aufbewahrten Nahrungsmittel angepasst ist.

Küchen- und Haushaltsabfälle nachhaltig trennen, dafür gibt es entsprechende Abfallsammelsysteme. Neue Wege geht eine Innovation mit einem besonders breiten Einsatzspektrum. Denn zu den üblichen Abfallbehältern gesellt sich jetzt eine Tragetasche aus vollständig recycelbarem und reinigungsfreundlichem Polypropylen, die darüber hinaus überall im Haushalt eingesetzt werden kann. Der leichte, zeitlos-modern gestaltete und großvolumige Allrounder ist zudem elastisch und dicht für Flüssigkeiten und Kleinstteile. Seine beiden Tragebügel stellen sich auf Fingerdruck mit einem schnellen Switch auf oder ab. Und wenn die Tragetasche nicht mehr als Transportmittel genutzt wird, kann man sie einfach neben den Abfallbehältern parken, um darin Altpapier, leere Flaschen etc. zu sammeln. Nachhaltig ist übrigens auch das Abfallsammlersystem – aufgrund

eines sehr hohen Recyclinganteils, denn es wird zu mehr als 80 Prozent aus Altkunststoffen aus dem millionenfach periodisch entsorgten Gelben Sack hergestellt.

Design-Spülen aus Quarzkomposit sind ein attraktiver Blickfang, da sie unter anderem Farbe in die Küche bringen. Darüber hinaus sind sie robust, langlebig und pflegeleicht. Einige Modelle sind zudem extra nachhaltig wie folgendes, klimaneutral produziertes Beispiel zeigt – Quarzkomposit-Spülen, die bis zu 75 Prozent aus regionalem Quarz und zu 99 Prozent aus natürlichen, nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen bestehen.

„In einer modernen Küche mit Anspruch“, so AMK-Geschäftsführer Volker Irle, „findet man noch viele weitere nachhaltige Produkte. Der qualifizierte Küchenfachhandel informiert und berät hierzu gerne detailliert. Eine gute Gelegenheit hierfür ist der „Tag der Küche“, der am 30. September 2023 stattfindet. Deshalb am besten gleich einen Besuch in einem Küchenfachgeschäft, Küchenstudio oder Möbelhaus mit Küchenfachabteilung vormerken.“ (AMK)

*Die AMK ist der Fach- und Dienstleistungsverband der gesamten Küchenbranche. Sie engagiert sich auf den Gebieten Technik & Normung, Marketing & Öffentlichkeitsarbeit, Internationalisierung sowie Messewesen. Der AMK gehören mehr als 150 Mitgliedsunternehmen an, alle sind namhafte Hersteller von Küchenmöbeln, Elektro-/Einbaugeräten, Spülen, Zubehör sowie Zulieferer, Handelskooperationen und Dienstleistungsunternehmen. Sie ist Schirmherrin für den „Tag der Küche“. Der bundesweite Aktionstag findet in diesem Jahr am **30. September 2023** virtuell und per Live-Stream statt. 2022 (siehe <https://www.youtube.com/@tagderkuecheamk6382>) nahmen mehr als 2000 mitwirkende Küchenfachgeschäfte, Küchenstudios und Möbelhändler mit Küchenfachabteilungen daran teil. Weitere Informationen im Internet unter www.amk.de und www.tag-der-kueche.de. (AMK)*

Bildunterschriften zum AMK-Pressedienst 015-092023:
„Green Kitchen“ – nachhaltige Küchen

Bild 1:

Neu gedacht: Abfall als Ressource. Diese robusten Küchenmöbel sind Teil einer Kollektion, die aus zu 100 Prozent recycelten Paneelen besteht und ganz ohne Verwendung neuer Rohstoffe auskommt. Natürlich wirkt auch das Frontdesign, zum Beispiel mit einem im Boho-Style nachempfundenen Textildewebe-Effekt. (Foto: AMK)

Bild 2 + 2a:

Hochwertiges Möbellinoleum aus natürlichen, überwiegend sehr schnell nachwachsenden und nachhaltigen Rohstoffen. Die seidenmatten, in neuntrendstarken Uni-Farbtönen erhältlichen Küchenfronten sind unter anderem lichtecht, antistatisch, unempfindlich gegen Fingerabdrücke und leicht zu reinigen. (Foto: AMK)

Bild 3:

Klimaneutral produziert, langlebig und pflegeleicht. Die samtmatte Direktlackfronten mit Antifingerprint-Eigenschaften und hoher Beständigkeit gegen Beschädigungen bestehen zu 89 Prozent aus nachwachsenden Materialien (Holz und Papier) und zu rund 70 Prozent aus Holz aus Kreislaufwirtschaft. (Foto: AMK)

Bild 4:

Mit dem Blauen Engel ausgezeichnet: Die Melaminspanplatte besteht zu 100 Prozent aus recyceltem Material und wird ohne Verwendung von Frischholzfaseren produziert. Darüber hinaus ist die Oberfläche vollständig recycelbar, sodass sie am Ende ihrer Lebensdauer wiederverwertet werden kann. (Foto: AMK)

Bild 5:

Multifunktionsbackofen in der Energieeffizienzklasse A+ mit Bauteilen aus recycelten Kunststoffen – alten Fischernetzen und Textilabfällen, die aus den Ozeanen gefischt werden, um sie in einen hitzebeständigen Verbundstoff zu upcyclen. Der Hersteller bekam einen Nachhaltigkeitspreis. (Foto: AMK)

Bild 6:

„Grün“ kühlen und gefrieren mit einem prämierten Design-Modell im eleganten Look. Zudem aus umweltfreundlichen Materialien wie grünem Stahl (hergestellt in einem CO₂-reduzierten Veredelungsverfahren) sowie biobasiertem Kunststoff, beispielsweise für die Schubladen und Türabsteller. (Foto: AMK)

Bild 7:

Für lange Frische und gegen Lebensmittelverschwendung: In der isolierten Klimaschublade wird die Luftfeuchtigkeit auf einem idealen Niveau gehalten. Durch diese optimale Lagerung bleiben Geschmack, Farbe und bis zu 95 Prozent der Vitamine von Obst und Gemüse auch nach 11 Tagen erhalten. (Foto: AMK)

Bild 8:

Preisgekrönt, sehr energieeffizient (EU-Label A), smart und ressourcenschonend durch Langlebigkeit, innovative Technologien, Warmwasseranschluss,

eine automatische Reinigungsmitteldosierung sowie die Möglichkeit, den realen Strom- und Wasserverbrauch per App abrufen zu können. (Foto: AMK)

Bild 9:

Nachhaltig sind auch neue Abfallsammlersysteme mit einem sehr hohen Recyclinganteil. Ebenso die dazu passende, vielseitig einsetzbare Tragetasche aus vollständig recycelbarem Polypropylen. Sie ist absolut dicht für Flüssigkeiten und Kleinstteile, zudem reinigungsfreundlich und elastisch. (Foto: AMK)

Bild 10:

Robust, pflegeleicht, schön, mit besonderer Farbtiefe und nachhaltig ist diese klimaneutral produzierte Design-Spüle aus Quarzkomposit. Der schicke dunkle Spülstein besteht bis zu 75 Prozent aus regionalem Quarz und zu 99 Prozent aus natürlichen, nachwachsenden oder recycelten Rohstoffen. (Foto: AMK)

Pressemitteilung im **docx-Format**

Pressemitteilung im **PDF-Format**

Alle AMK-Pressemitteilungen und Bilder auch unter **www.amk.de/presse-meldungen**

Pressekontakt:

Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK)

Harrlachweg 4, 68163 Mannheim

Tel.: +49 (0) 621 / 8 50 61 – 00

E-Mail: **info@amk.de**